

sin crivce Benediktbeuern TÖL 13./14.Jh. Clm 4620, fol. 104v.

SCHMELLER I,601; WESTENRIEDER Gloss. 673.

[**zer**]t. **1** wie →t.1, °OB, °NB vereinz.: °s *Fleisch zdeun* Neufraunhfn VIB; *Dees ... wa recht füa mi, Mei golda Oda* [Hämorrhoiden] z'theilt SCHUEGRAF Wäldler 92; *diuidit zatailit* 8./9.Jh. StSG. I,106,29; *hievor sündt die gueter etwas zertailt vnd erstickelt worden* Neuötting AÖ 1556 MHStA Kurbayern Cons.Cam. 181, fol. 1v. – Phras.: *Ich koa me niat zatoaln* [mehrere Sachen zugleich tun, an versch. Stellen zugleich sein] SINGER ArzbG.Wb. 273. – **2** wie →t.2: *a zdalts Koi* geteiltes Kinn Straubing; *der trach ... ze tailt den luft mit seinen gar grozzen flügeln* KONRADVM BdN 296,20-23. – **3** †wohl wie →t.5: *Spargit ... preitit. ziteilit* Tegernsee MB 10./11. Jh. StSG. II,182,45f. – **4** refl., wie →t.9, °NB vereinz.: *d'Woikan ztaönd sö Aicha PA; .i. loth/roossen zücker procken weiß darein gethan, damit er/ sich nit gleich zerteilt* PICKL Koehb. Veitin 127.

WBÖ IV,1414f.

[**zu**]t. wie →[aus]t.2: *den Bau ... es hatn aba a Fremder ... zuthoalt kriagt* Mchn ZVVKde 10 (1900) 181.

WBÖ IV,1415.

†[**zwei**]t. zweiteilen: *zwoatoaln* „in 2 Teile abteilen“ HOHENEICHER Werdenfels 72; *Es sint leyt ... di ... habent ain gezwitailtes anllütz* KONRADVM BdN 526,27f.

DELLING II,220.

A.S.H.

Teiler

M. 1 Ackerfurche, -beet. – **1a** letzte u./od. vorletzte Ackerfurche, °OB, °NB, °OP vereinz.: *da Tola* „vorletzte Furche“ Passau. – Auch: *der Toajer* „tiefer liegende Furche zwischen Hochäckern“ Inzell TS. – **1b** Ackerbeet, °OB vereinz.: *Teiler* Ascholding WOR.

2: *der Teiler* „Pflugmesser“ Reit i.W. TS.

3: *Toala* „jedes Abgeteilte“ Hochdf FDB.

4: *Teiler* „Der hundertste Teil eines Millimeters. Man misst die Abweichung vom Zentrum der Schießscheibe; je kleiner der Wert, desto besser der Treffer“ S. BAMMER, 300 Jahre Feuerschützen in Lenggries, Lenggries 2004, 151.

5 Divisor: *Der Tailer* SCHMELLER I,600; *zeuch ains von dem andern vnd was da pleibt, das ist der taijler* Rgbg Mitte 15.Jh. Die Practica des

Algorismus Ratisbonensis, hg. u. erl. von K. VOGEL, München 1954, 75, 19f.

6 †von Menschen. – **6a** jmd, der etwas teilt, verteilt: *Thailer* „diuisor. partitor“ SCHÖNSLEDER Prompt. Ii1r. – **6b** Mitinhaber am Gemeindegrund: *das sullen die vier Tailer ausrichten, die der Tailackher pflegent* Friedbg 1404 LORI Lechrain 97.

Etym.: Ahd. *-teilāri*, mhd. *-teilāre* stm., Abl. von →*Teil*; WBÖ IV,1416.

SCHMELLER I,600. – WBÖ IV,1415f.

Komp.: [**Dritt**]t. dritter Knecht, Eintreiber des dritten Teils, →*Dritt(e)ler*.

[**Sau**]t.: „Mit einem riesigen Metzgerbeil, einem so genannten *Sauteiler*“ MM 11.2.2004, 7.

[**Ur**]t., **Urt(e)ler** jmd, der ein Gerichtsurteil fällt, ä.Spr., in heutiger Mda. nur in Ortsneckerrei: *Dy vrtaylär* 1395 Stadtarch. Rgbg Cam. 3, fol. 65r; *EJn jeder Richter/ der nit Baysitzer/ Rechtsprecher/ oder Vrthailer bey jhm hat Landr.1616 95.* – Ortsneckerrei: „Gelting [EBE] bei Finsing [ED] ... *Urschler = Urteler* ... Sie sollen bei der Verurteilung des Finsinger Roßdiebes mitgewirkt haben“ BRONNER Schelmenb. 130.

WBÖ IV,1416f.

[**Wasser**]t.: *Wossadeila* Lenkruder des Fährmannes Rechtmehring WS. A.S.H.

Teilet(s)

N. 1 †Aufteilung, Zerlegung in Teile: *ist ain taylat ... untereinander als das mit marchstainen vmbuangen vnd getzaichent ist* Straubing 1458 JberHVS 10 (1907) 51.

2: *des is as Doijat* Apfelspältlein Wildenroth FFB.

3: *das Teilads* „Furche zu beiden Seiten des Ackerbeets“ Pöcking STA.

4: *mei Teilad, Anteild* „Anteil am Gemeindegrund“ ebd.

Komp.: [**Aus**]t. ausgeteilte Gaben, °OB, °NB, °OP vereinz.: *das Austaiads* „Geschenkteller zu Nikolaus, Weihnachten und Ostern“ Malching GRI; *Astolats* „geweihtes Ei, das an Ostern in den Stall gelegt wird“ Winklarn OVI.

Mehrfachkomp.: [**Weih-aus**]t.: *Weichausdâiad* „zu Ostern an die Holzhacker ausgeteilte Gaben“ Lenggries TÖL.